

Gemeinderatsitzung vom 18. März 2011

A.

Fragestunde gem. § 46 der Allgem. Gemeindeordnung 1993:

(Jede Gemeinderatsitzung beginnt mit einer Fragestunde, in der schriftlich eingebrachte Anfragen der Gemeinderäte vom Bürgermeister behandelt werden.)

Bis 17. 03., 16.00 Uhr sind beim Gemeindeamt Malta keine schriftlichen Anfragen eingelangt. Die Fragestunde konnte entfallen.

B.

Mitteilungen:

a) Bericht über das Ergebnis betreffend die Abnahme des Revisions-/Flächenwidmungsplanes durch die Abteilung 20 – Landesplanung – des Amtes der Kärntner Landesregierung:

Am 23. Februar dieses Jahres hat die fachliche Abnahme des Revisions-/Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta im Gemeindeamt Malta durch die Abteilung 20 des Landes Kärnten stattgefunden. Bis auf wenige formale Änderungen wurde der neue Flächenwidmungsplan als in Ordnung befunden.

Es konnte somit ein Projekt abgeschlossen werden, welches die Gemeinde Malta über viele Jahre beschäftigt hat.

b) Baulandmodell Fischertratten:

Der Bürgermeister berichtet über die Vergabe der 13 Bauplätze und den Stand der Erschließungsarbeiten.

c) Herausgabe einer Gemeindezeitung:

Der Bürgermeister berichtet über den Stand des Projektes „Gemeindezeitung“. Die Gemeindebürger werden in Zukunft dreimal jährlich umfassend mittels Gemeindezeitung informiert.

d) Teilnahme am Projekt „Energieautarke Region Lieser- Maltatal“:

Wie bereits berichtet wurde, nimmt die Gemeinde Malta, gemeinsam mit den Nachbargemeinden Trebesing, Gmünd, Krems und Rennweg an einem gemeinsamen Energieprojekt teil. Es sollen Strategien entwickelt werden, wie man in Zukunft mit Energie sorgsamer umgeht und wie man nach und nach die Energieversorgung auf erneuerbare Energieträger umstellen kann.

e) Bericht über die Jagdgebietsfeststellungsverfahren im Bereiche des Hinteren Maltales und am Maltaberg:

Die Gemeinde hat die Zuerkennung bzw. Feststellung eines „(Sonder)Gemeindejagdgebietes Hinteres Maltatal“ beim Land Kärnten beantragt. Am 27. Jänner 2011 haben wir seitens der Abteilung 10 - Amt der Kärntner Landesregierung - eine ablehnende Entscheidung erhalten.

Es liegen zwei einstimmige Beschlüsse des Gemeinderates und auch etliche des Gemeindevorstandes vor, welche die Ausschöpfung eines Verfahrenslaufes in dieser Angelegenheit bis zur letzten Instanz zum Inhalt haben. Gegen die Entscheidung der Kärntner Landesregierung wurde eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof eingebracht.

Der Einspruch der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Maltaberg gegen die von der Bezirksjagdbehörde festgesetzten Jagdgrenzen zwischen Maltaberger Hochjagd und Gemeindejagd MALTA-OST muss beim Unabhängigen Verwaltungssenat für Kärnten (UVS) behandelt werden. Hierfür liegt noch kein Termin vor.

f) Schwimmbad Malta – Aufsichts- und Badewartpersonal:

Da die beiden Herren (Herr Oberscheider und Herr Egger), die die letzten Jahre das Bad betreut haben, nicht mehr zur Verfügung stehen, ist die Gemeinde Malta auf der Suche nach zwei Aufsichtspersonen für die Badesaison 2011. (Inzwischen konnte Herr Egger wieder für die Badeaufsicht gewonnen werden.)

C.
Tagesordnung

01.

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Begrüßung und die Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden bereits am Beginn der Sitzung vorgenommen.

02.

Bestellung von Protokollunterfertigern:

Als Protokollunterfertiger wurden Herr GV Norbert Enders und Herr Vzbgm. Manfred Aichholzer einstimmig bestellt.

03.

Radweganlage R9 für den Teilbereich Fischertratten bis Gries:

a.

Bericht über das Ergebnis der Aussprache hinsichtlich der Errichtung der restlichen Radweganlage vom 10.03.2011 – Verfahrensstände – Projektierung:

Am 10.03.2011 wurde im Gemeindeamt eine Aussprache über die Festlegung der weiteren Vorgangsweise bei der Fortführung des Radwegebaues abgehalten. Sämtliche Behördenvertreter für den Naturschutz, das Wasserrecht, das Straßenbauamt, die Abteilung 17P (Projektierung) und 17V (Vermessung und Grundeinlöse) des Landes Kärnten, die Forstinspektion, das Amt für Wasserwirtschaft, die Gewässerökologie sowie der Planer waren anwesend.

Eine in einem Teilbereich geplante Steinschlichtung (ca. 150 lfm) führte zu negativen Stellungnahmen des Wasser- und Naturschutzes sowie der Gewässerökologie.

Inzwischen konnte mit dem betroffenen Grundbesitzer die Trasse so verlegt werden, dass einer Zustimmung der oben genannten Behörden nichts mehr im Wege steht.

b.

Grundabtretungsvereinbarungen:

Die mit den betroffenen Grundeigentümern vereinbarten Grundablösen und deren Zustimmungen zur Inanspruchnahme von Teilflächen ihrer Grundstücke zur Errichtung der Radweganlage R9 wurden schriftlich festgehalten.

In den Grundabtretungsvereinbarungen werden u. a. die benötigten Flächen, Preis, Wasserversorgung, Zaun, Versicherung etc. geregelt.

Die vorliegenden Grundabtretungsvereinbarungen wurden mehrheitlich, mit zwei Gegenstimmen der SPÖ, angenommen.

c.

Kostenaufstellung bzw. Beschluss über die Zusatzleistungen (Zaun, Wasserversorgung etc.):

Aufgrund der Kostenaufstellung werden für die zugesagten Zusatzleistungen (Wasserversorgung mittels Leitung) rund € 75.000,00 und für die Abzäunung zwischen Radweg und den landwirtschaftlichen

Nutzflächen eine Summe von € 90.000,00 – € 100.000,00 notwendig (für die gesamte Strecke von Fischertratten bis zur sogenannten Winterbrücke).

04.

Finanz- und Investitionsplan für das Bauvorhaben „Erweiterung Ortskanalisation Malta, BA 06 – Maltaberg“:

Entsprechend den Ausschreibungsergebnissen sowie der vorhersehbaren und einschätzbaren Kosten hat die Gemeindeverwaltung für das außerordentliche Bauvorhaben „Erweiterung Ortskanalisation Malta, BA 06“ einen Finanz- und Investitionsplan erstellt. Das Bauvorhaben wurde über einen realistischen Zeitraum von 2 Jahren (2011 - 80% und 2012 - 20% Bauausführungs- und Investitionskosten) angelegt. Der Finanzierungsplan umfasst eine Nettosumme von € 1.130.000,00 und wurde einstimmig angenommen.

05.

Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung Ortskanalisation Malta, BA 06 – Maltaberg“:

Das Bauvorhaben „Maltaberger Kanal“ wurde nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben. Die Angebote wurden geprüft und aus der Ermittlung ging die Fa. Mörtl Erhard BaugesmbH aus Wolfsberg als Bestbieter hervor. Der Vergabevorschlag des zuständigen Planungsbüros (Fa. Moser Bauplanungs-GmbH) wurde mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit angenommen.

06.

Beratung und Festlegung der Zuschüsse zur privaten Schülerbeförderung:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29.12.2008 wurden Kostenbeiträge für die privaten Schülerbeförderungen aus entlegenen Gemeindebereichen für die Schuljahre 2007/08 sowie 2008/09 beschlossen und eingeführt. Der Beschluss war auf die vorerwähnten Schuljahre befristet. Nunmehr soll auch weiterhin eine Förderung erfolgen. Daher hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 02. Oktober 2009 den Familienausschuss mit der Ausarbeitung eines Förderungsmodelles beauftragt.

Der Familienausschuss hat sich in der Sitzung vom 14.12.2010 mit dieser Materie beschäftigt und die einhellige Empfehlung ausgesprochen, das vom Gemeinderat im Jahre 2008 beschlossene Fördersystem mit einer geringfügigen Abänderung („Wegfall des Gebietes Schlatzing /Schlatzingerau“) beizubehalten. Zusätzlich werden Familien gefördert, die - unabhängig vom Wohnort - Kinder aufgrund eines dauernden körperlichen Handicaps zur Schule bringen müssen. *(Die Förderrichtlinien können Sie auf Seite 14 nachlesen.)* Die neue Regelung wurde mehrheitlich - mit drei Gegenstimmen seitens der SPÖ - angenommen.

07.

Beratung und Festlegung des Kreises und der Höhe der Förderungen für Vereine:

Aufgrund der Wirtschaftskrise wurde die Vereinsförderung für das Jahr 2010 auf 50% der Beträge von 2009 gekürzt. Durch die leichte Entspannung im Bereich der öffentlichen Finanzen kann der Gemeinderat für 2011 wieder die Förderbeträge von 2009 zusagen. Gefördert werden in erster Linie Vereine, die die Gemeinde nach außen vertreten, kulturell von Bedeutung sind, Jugendarbeit leisten und an diversen Meisterschaften teilnehmen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

08.

Änderung der Verordnung bzw. Anpassung der Verrechnungssätze für die Gebühren der Tierkörperentsorgung per 01.04.2011:

Da es in diesem Punkt zu keiner Einigung zwischen den Gemeinderatsfraktionen gekommen ist, wurde dieser Punkt auf Vorschlag des Bürgermeisters an den Landwirtschaftsausschuss verwiesen. Dieser soll eine längerfristige Lösung für eine Kostenbeteiligung an der Entsorgung von Schlachtabfällen, Falltieren und anderen kleineren Tierkadavern nach dem Verursacherprinzip ausarbeiten.

09.

Anpassung bzw. Erweiterung der Internetseite der Gemeinde:

Unter Tagesordnungspunkt 9 wurde einstimmig beschlossen, die touristische Internetseite dem System der Kärntenwerbung anzupassen. Der Besucher bleibt zukünftig von kaernten.at kommend über die Region bis zur Gemeinde stets auf der gleichen Benutzeroberfläche.

10.

Ansuchen der Frau Barbara Pichler in Gries Nr. 25, 9854 Malta um Verlängerung des Mietverhältnisses für das Mietobjekt „WH V in Malta Nr. 13a – Cafe 9854“:

Dem Ansuchen von Frau Barbara Pichler, das Objekt Malta Nr. 13a auf weitere 10 Jahre zu pachten, wurde einstimmig stattgegeben.

11.

Verschiedene Wohnungsvergaben:

Entsprechend den Vorschlägen des Familienausschusses wurden diverse Wohnungsvergaben vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Eine Wohnung im Wohnhaus III, Malta 48 wird vorerst nicht vergeben, da die Notwendigkeit einer Wohnungssanierung geprüft wird.